

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 26. Mai 2017

Gemeinsame Pressemitteilung des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. und der Verwaltung - „Integration vernetzt“ – Koordination zwischen Haupt- und Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit

In dieser Woche waren die ehrenamtlich Aktiven, die sich zum Teil schon seit mehr als zwei Jahren intensiv in die Flüchtlingsarbeit einbringen, ins Rathaus eingeladen, um am Vernetzungstreffen des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge teilzunehmen.

Das Treffen war inhaltlich auf die Vorstellung der einzelnen Arbeitsbereiche des Haupt- und des Ehrenamtes ausgerichtet. Zuständigkeiten wurden erläutert, um den Aufbau des Netzwerkes rund um die Geflüchteten weiter zu klären. Einig waren sich an diesem Abend alle darüber, dass Menschen, die nach einer langen Flucht in Mühlheim angekommen sind, gemeinsam eine neue Heimat finden sollen.

Nach der Eröffnungsrede von Bernd Klotz vom Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge kam die Gastreferentin Patricia Ortmann zu Wort. Sie ist Leiterin des Freiwilligenzentrums Gießen und im Vorstand der Landesfreiwilligenagentur Hessen e.V.. In ihrem Vortrag wurde die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit als das Bindeglied zwischen den hauptamtlich Beschäftigten und den Geflüchteten hervorgehoben.

Besonders in den Bereichen Alltagshilfen, Bildung und Freizeit, Hauspatenschaften und Sachspenden gibt es viel Abstimmungsbedarf. Synergieeffekte und mögliche Reibungspunkte zwischen Rathaus, Flüchtlingsberatung und Freiwilligen deutlich zu machen, war das Anliegen in der Präsentation. Im anschließenden persönlichen Austausch ging es um Erfahrungen in der alltäglichen Hilfe und Begleitung der Geflüchteten, um kritische Punkte vor allem in der Kommunikation zwischen den Akteuren und um Verbesserungsvorschläge für die Flüchtlingsarbeit. Hierfür wird auf Anregung der Engagierten zeitnah ein weiteres Treffen stattfinden, um Fragen und Anliegen direkt mit den Hauptamtlichen zu besprechen. Auch für den Bürgertreff „Kontaktwerk“, den Thomas Weikert von den Engagement-Lotsinnen und Lotsen vorstellte, wird für den Freundeskreis eine eigene Informationsveranstaltung organisiert werden.

Bürgermeister Daniel Tybussek warf gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen einen Blick auf die geleistete Arbeit und sprach die großen gesellschaftlichen Herausforderungen bei der Betreuung und Integration der Geflüchteten an. Kommunalverwaltung, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die Geflüchteten selbst sind gefragt, sich mit ihren Möglichkeiten und Kompetenzen in der Stadt einzubringen.

Interessierte, die sich in Mühlheim ehrenamtlich engagieren wollen, wenden sich bitte an die Koordination soziales Ehrenamt bei der Stadtverwaltung unter [06108 – 601 106](tel:06108-601106) oder per Email an gip@stadt-muehlheim.de.